



Digitale Bildungsinitiative startet in der Metropolregion Rhein-Neckar

Mannheim/ Bonn, 7. März 2018. „Digitales Knowhow ist für Kinder und Jugendliche heutzutage genauso wichtig wie das Einmaleins“, sagt **Simone Stein-Lücke, Gründerin des Social Impact Start ups BG3000**. Deshalb möchte sie ihre kostenlosen **digitalen Bildungscamps für Schulen** vom Süden aus flächendeckend in ganz Deutschland etablieren. Gemeinsam mit der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH startet die Unternehmerin jetzt eine digitale Bildungsinitiative in der Metropolregion. „Wir werden richtig Vollgas geben! Viel zu lange stand Deutschland auf der digitalen Bremse. Mit der Metropolregion Rhein-Neckar haben wir einen innovativen Partner an unserer Seite“, freut sich die Geschäftsführerin der BG 3000 Service GmbH. Ihre Gesellschaft mit Hauptsitz in Bonn ist derzeit **Marktführer in der Ausbildung von Schülern im Bereich der neuen Medien**. Zur Koordination der dreitägigen SMART CAMPS in Süddeutschland hat das Unternehmen jüngst eine Niederlassung in Mannheim eröffnet.

Auch von der Stadt Mannheim erhält die BG 3000 Unterstützung. **Dr. Ulrike Freundlieb, Bürgermeisterin für Bildung, Kinder, Jugend und Gesundheit**, hat die **Schirmherrschaft** für drei Camps in Mannheim übernommen: „Die Digitalisierung ist aus unserer heutigen Mediengesellschaft nicht mehr wegzudenken: Fast 97 Prozent aller 12- bis 19 Jährigen in Deutschland besitzen ein Handy. Ob per WhatsApp, Snapchat, Facebook, Instagram, Youtube oder Co – wir kommunizieren digital.“ Die fundierte digitale Bildung von Kindern und Jugendlichen sei daher unerlässlich, um die Möglichkeiten und Chancen der neuen Medien ausschöpfen zu können. „Ebenso wichtig ist es aber auch, einen **bewussten Umgang** mit ihnen zu ermöglichen, um Heranwachsende vor **Risiken wie Cybermobbing, Internetsucht oder Sexting schützen** zu können“, betont die Schirmherrin. Die Stadt Mannheim beschäftigt sich bereits seit 2008 in den Bereichen Stadtbibliothek, Bildung, Jugendförderung und mit ihren Kooperationspartnern aus der Suchthilfe mit diesen Themen und hat sich die Förderung von Medienkompetenz und Prävention von Suchtverhalten als wichtiges Ziel gesetzt. „Das Projekt der Digitalen Bildungscamps der BG3000 leistet hierzu einen wertvollen Beitrag. „Ich freue mich, dass für die Initiative der Standort Mannheim als Schwerpunkt in Südwestdeutschland ausgewählt wurde und begleite als Schirmherrin gerne die ersten Camps an der IGMH, der Tulla-Realschule und dem Karl-Friedrich-Gymnasium in Mannheim“, resümiert die Bildungsbürgermeisterin.

Das **Konzept** ist bereits **praxiserprobt**. In der Pilotphase wurden rund 10.000 Schüler, Lehrer und Eltern in 60 Camps trainiert – mit einer Wiederbuchungsquote von 96 Prozent. Inzwischen stellen insgesamt 18 feste Mitarbeiter sowie über 50 freie Dozenten die **ISO 9001 zertifizierte Qualität** sicher. „SMART CAMPS nehmen für die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH eine wichtige Rolle ein, weil sie die Jugendlichen auf den medialen Plattformen abholen, wo sie sich aufhalten - auf Youtube, Whatsapp und Snapchat“, betont Dr. Markus Gomer, Leiter des Fachbereichs „Bildung, Gesundheit und Arbeitsmarkt“ der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH: „Damit sensibilisieren sie die Jugendlichen in Bezug auf Medienkompetenz und geben gleichzeitig einen Einblick, wie



digitale Kommunikation abläuft.“ In der regionalen Bildungsstrategie nehme das Thema Digitalisierung einen hohen Stellenwert ein: „Ein Baustein ist es, die Schulen und Unternehmen darin zu unterstützen digitale Bildung zu etablieren“, so Dr. Markus Gomer: „Darum freue ich mich, dass die SMART CAMPS auch auf dem EduAction Bildungsgipfel im Oktober 2018 präsent sind.“

Während der **SMART CAMPS** gestalten die **Schüler in Workshops** zusammen mit **versierten Medienprofis** und **Social Media-Stars** eigene Beiträge für **Youtube, Instagram** und **Snapchat**. Oder schreiben ihren ersten **Blog**. Dabei werden Medienkompetenz, Kreativität und selbstbestimmtes Lernen gefördert. **Zukunftschancen mit Digi-Jobs** und eigenen Online-Geschäftsmodellen sind ein wichtiger Aspekt der Camps. Aus passiven Konsumenten werden aktive Mediengestalter. Auch Themen wie **Datensicherheit, Stressprävention, Cybermobbing, Fake News, Hate Speech und Journalismus im digitalen Zeitalter** stehen auf dem Stundenplan. Die Eltern der Schüler erhalten im Rahmen eines Info-Abends hilfreiche Tipps zur zeitgemäßen und gesunden Medienerziehung.

Damit die Camps für Schulen kostenlos bleiben, sammelt das **Social Impact Start up Spenden aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft**. „Den schnellen Start unserer Niederlassung in Mannheim hat die Karin & Carl-Heinrich Esser Stiftung großzügig gefördert. Hier in der Metropolregion Rhein-Neckar haben wir mit unserem Projekt überhaupt nur offene Türen eingerannt“, ist Simone Stein-Lücke begeistert: „Ich danke nicht nur der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und der Stadt Mannheim sehr. Auch unsere Pilot-Schulen in der Metropolregion haben uns großartig unterstützt: das Nicolaus-Kistner-Gymnasium in Mosbach und die Anne-Frank-Realschule Plus in Ludwigshafen. Gerade läuft ein Camp an der Integrierten Gesamtschule Mannheim Herzogenried – mit toller Resonanz. Als nächstes freuen wir uns auf die Camps an der Tulla-Realschule und am Karl-Friedrich-Gymnasium.“

Wer ein SMART CAMP an seine Schule holen möchte, erreicht die BG 3000 telefonisch unter 0228/90 27 84 – 21 oder per Email an info@bg3000.de. Auch Anfragen von Co-Sponsoren oder Bewerbungen von Trainern sind willkommen. Detaillierte Infos zu den Camps und zur BG 3000 Service GmbH enthält die Website <https://www.bg3000.de> .

Pressekontakt

Verena Gemmel

BG3000 Service GmbH

Noeggerathstraße 43 | D-53111 Bonn

Tel.: +49(0) 228 – 90 27 84 – 21

Fax: +49(0) 228 – 90 27 84 – 29

E-Mail: info@BG3000.de

Internet: www.bg3000.de

